

Session 2024/2025

Schoduve!

Das offizielle Magazin zum Braunschweiger Karnevalszug am 2. März 2025

„Leiwe Jecken, leiwe Lüe, et
is mal weer Schoduve!-Tiet.“

Tolle Leute



Tolle Wagen



Tolle Feiern



Mit
ZUGPLAN
in der Heftmitte

SYMPATHIEBAND
Schoduve! 2025

Das Band für den Zugtag
mit vielen Vorteilen:

Fahrschein für Bus/Tram/Bahn auf allen Linien in der Region. Freier Eintritt für die Party nach dem Zug in der Volkswagen Halle am 2. März 2025.

Gratis-Getränk, Gebäck.

Und einfach mal zeigen: »Karneval, ich steh zu Dir!«

www.braunschweiger-karneval.de

STRAHLENDE HAUT BEGINNT MIT DERMAROLLER.



**JETZT
ONLINE UND
IN IHRER
APOTHEKE.**

HAUTPFLEGE, DIE TIEFER WIRKT.

Dermaroller HC Roller und Skincare Konzepte:
Die perfekte Symbiose für
maximale Wirkstoffaufnahme.



www.dermaroller.com



Stadt Braunschweig



Endlich ist es wieder so weit: Am 2. März werden bis zu 300.000 begeisterte Karnevalistinnen und Karnevalisten aus Braunschweig, der Region, Niedersachsen und zahlreichen anderen Bundesländern unsere Innenstadt bevölkern. Sie werden ausgelassen feiern und zeigen, dass in unserer Stadt der Karnevalsvirus grassiert!

Der Schoduvel, für den ich gerne die Schirmherrschaft übernommen habe, ist dank des Engagements der im Komitee Braunschweiger Karneval (KBK) zusammengeschlossenen Vereine – der Braunschweiger Karneval-Gesellschaft von 1872 e. V., der Karneval-Vereinigung der Rheinländer e. V.

Braunschweig und der Mascheroder Karnevalgesellschaft Rot-Weiß 1965 e. V. – ein Publikumsmagnet in der „fünften Jahreszeit“. Er ist mit fast sechs Kilometern Länge nicht nur der größte Umzug im Norden, sondern der viertgrößte in Deutschland. Unsere Närrinnen und Narren werden erneut eindrucksvoll demonstrieren, dass der Karneval fester Bestandteil des Lebensgefühls unserer Bürgerinnen und Bürger ist und zur DNA unserer Stadt gehört.

Ich bin sicher, dass das Umzugs-Motto im Braunschweiger Platt „Leiwie Jecken, leiwie Lüe, et is mal weer Schoduvel-Tiet“ zahlreiche Menschen und Gruppen aus der Region motivieren wird, verkleidet am Straßenrand dem karnevalistischen Treiben zuzusehen oder als Fußgruppen – eventuell sogar mit einem eigenem Wagen – an diesem „Straßentheater“ teilzunehmen.

Sprachvielfalt ist aber nicht nur durch das Braunschweiger Platt beim Schoduvel gewährleistet. So werden Jeckinnen und Jecken aus dem europäischen Ausland für internationales Flair sorgen und unseren Wortschatz erweitern.

Für mich ist es großartig zu erleben, wie unsere Karnevalistinnen und Karnevalisten im Zug und an der Strecke zusammen feiern. Besonders freut mich, dass sich Sunniten, Schiiten, Aleviten und Jesiden wie in den Vorjahren mit einem gemeinsamen Wagen an dem Zug beteiligen. Der Schoduvel ist aber nicht nur ein Beispiel für gelungene Integration, sondern auch für gelebte Inklusion: Dies unterstreicht der Wagen der Evangelischen Stiftung Neuerkerode, die in diesem Jahr mit ihrer Band die Stimmung beim Umzug anheizen wird. Damit zeigt der Zug deutlich, in welchem Maße der Karneval Gemeinschaft stiftet, zu gesell-



Foto: Daniela Nielsen
Stadt Braunschweig

schaftlicher Teilhabe und zu einem friedlichen Miteinander in unserer Stadt beiträgt.

Sehr erfreulich finde ich es ebenfalls, dass die Session in diesem Jahr drei Wochen länger dauert als 2023/2024. Nach der Prinzenproklamation am 11.11. um 11.11 Uhr in der Dornse des Altstadtrathauses – live übertragen zum Biwak auf dem Kohlmarkt – folgt der Sitzungskarneval mit den stimmungsvollen Büttensabenden. Der Straßenkarneval mit dem Schoduvel wird als Höhepunkt einer begeisternden Session allen Aktiven im Zug und den Närrinnen und Narren an der Strecke lange in Erinnerung bleiben.

Mein Dank gilt den im Komitee Braunschweiger Karneval zusammengeschlossenen Vereinen und allen, die die närrische Tradition in Braunschweig aktiv pflegen. Die drei großen Gesellschaften werden wie zuletzt mit großem Enthusiasmus, beeindruckender Kreativität und aufsehenerregenden Einfällen ihre Prunksitzungen und den Karnevalszug gestalten.

Allen Karnevalistinnen und Karnevalisten aus nah und fern wünsche ich beim 47. Schoduvel fröhlich-heitere Stunden und grüße Sie mit einem dreifachen „Brunswiek Helau!“

Ihr

Dr. Thorsten Komblum
Oberbürgermeister



Im Interview mit Zugmarschall Karsten Heidrich

Was gibt es Neues?

Am 11. Februar 2024 war Zugmarschall Karsten Heidrich auf seinem glitzernden Bugatti umgeben von Politikern. An seiner Seite führen neben Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum Niedersachsens Innenministerin Daniela Behrens, Wirtschaftsminister Olaf Lies und der CDU-Landesvorsitzende und Oppositionsführer Sebastian Lechner mit. „Im Landtag schenken sie sich nichts“, schrieb die Braunschweiger Zeitung tags darauf. „Im Wagen führen sie schießlich-friedlich mit. Die Landespolitik zeigte sich zumindest beim Schodudel einmal vereint.“ Das galt insgesamt: Rund 200.000 Zuschauer und Mitfahrer hatten einen entspannten, fröhlichen Tag. Diese Freude, dieser Jubel, überall gute Laune – das war wieder ein schönes Erlebnis. Wie geht es weiter?

Was gibt es 2025 für neue Motivwagen?

Wir möchten topaktuell sein. Unsere Wagenbauer Konrad Körner und Mathias Rosenbusch beginnen diesmal erst vier Wochen vor dem Zug mit dem Bau je eines neuen Motivwagens zu einem politischen Thema. Einige Wagen werden auch umgebaut. Unsere graue Geisterbahn bekommt zum Beispiel eine neue Aussage mit Bezug zur Deutschen Bahn. Und wir schauen gespannt, was die vielen neuen Gruppen zeigen werden. Der ambulante Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz und die Ambulante Kinderhospizarbeit SONne zum Beispiel sind zum ersten Mal dabei, und auf dem Motivwagen der Evange-



lischen Stiftung Neuerkerode wird die Inklusionsband Hand in Hand für Livemusik sorgen, inklusive Schlagzeug und Keyboard. Alles gut gesichert durch Spanngurte. Initiator Mathias Rosenbusch erzählte, sie hatten schon richtig Spaß. Er hat den Musikwagen bereits dreimal mit der spielenden Band um die Hallen im Schodudel-Zentrum gezogen.

Sie selbst wurden neulich gesehen, wie Sie an der Ente gearbeitet haben, die immer als letzter Wagen fährt.

Ja, „Ente gut, alles gut“, das ist schon Kult. Wir haben in den letzten Monaten wieder stark in die Sicherheit und Instandhaltung investiert. 25 Wagen wurden farblich aufgefrischt. Wir haben viele Reifen gewechselt, geschweißt und Untergestelle ausgetauscht. Einige Spanplatten waren durchgeweicht. Wir verbauen jetzt nur noch hochwertige Siebdruckplatten. Zur Ente sagte der TÜV: Das Untergestell fährt keinen Meter mehr. Es war durchgerostet. Ich habe an zwei Wochenenden begon-

nen, ein nagelneues Untergestell aufzubauen. Gerade habe ich Rohre draufgeschweißt. Danach bastle ich noch mit Styropor und Farbe. Unsere Ente soll so aussehen, als ob sie im Wasser schwimmt.

Stimmt es, dass diesmal auch Rikschas mitfahren?

Ja, beim Sommerfest im Schodudel-Zentrum kamen die Rikscha-Fahrten sehr gut an. Deshalb bieten wir nun auch die Gelegenheit, den Karnevalsumzug aus einer Rikscha zu erleben. Die Plätze – jeweils zwei in insgesamt 14 Rikschas – verlosen wir, zum Beispiel über unsere Facebook-Seite „Komitee Braunschweiger Karneval“. Dort werden auch, wie in den letzten zwei Jahren, Fahrten auf dem Kinder- und Jugendwagen verlost.

Zu den meistfotografierten Fußgruppen gehörten 2024 die Cycles Comiques Olm aus Luxemburg mit ihren originellen Fahrrädern. Sind die wieder dabei?

2025 nicht, aber sie haben schon

für 2026 zugesagt. Internationale Gäste kommen diesmal zum Beispiel aus Dänemark. Da können wir uns auf eine große, lebhaftige Gruppe freuen. Die vielen originellen Fußgruppen, die toll verkleideten Spielmannszüge und die witzigen Wagen privater Akteure – ohne diesen Ideenreichtum und Spaß wäre der Schoduvél nicht denkbar. 2024 wurde wieder unheimlich viel geboten, das für Gesprächsstoff gesorgt hat: kreischende Hexen, protestierende Landwirte, ein Wagen, der die Farbe wechselte, der 1. Country-Club mit einem Eisenbahnwagen und Kostümen aus den Jahrzehnten 1870 bis 1890, Walters Zauberzirkus mit großen Mengen von Seifenblasen, Ginga'n'Roll mit brasilianischer Kampfkunst und Samba, DJs, Straßentanz, Livemusik und vieles vieles mehr. So eine tolle Mischung werden wir auch beim 47. Braunschweiger Karnevals-umzug bieten.

Der Schoduvél findet 2025 erst im März statt. Wie kommt es, dass die Session diesmal so schön lang ist?

Wie lange Karneval gefeiert wird, bestimmt der Mond. Ostern fällt immer auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond, also dem ersten Vollmond ab dem 21. März. 2024

stand schon am 25. März ein Vollmond am Himmel. So lag der Ostersonntag am 31. März. 2025 ist der erste Vollmond im Frühling erst am 13. April zu sehen. Deshalb ist Ostersonntag am 20. April. Davon rechnet man zurück auf den Aschermittwoch: 40 Werktagen Fastenzeit vor Ostern plus sechs Sonntage. Oder in der Kurzversion: Der Schoduvél-Sonntag liegt immer 49 Tage vor Ostersonntag.

Für den Zug gibt es ein ausgeklügeltes Sicherheitskonzept – inzwischen in jedem Jahr ein dicker Wälzer.

Ja, wir machen den Zug so sicher wie möglich, abgestimmt in vielen Gesprächsrunden. Durch die neue Zugstrecke hat sich zum Beispiel die Zahl der Absperrgitter gegenüber 2023 verdoppelt: auf über 900. 50 Mitarbeiter des THW bauten sie auf und ab. Die Polizei ist mit rund 500 Beamten im Einsatz, das DRK und der ASB mit rund 170 Einsatzkräften. Auf der Strecke stehen Rettungs- und Krankenwagen bereit, es gibt Sanitätsstationen, Löschfahrzeuge und sogar ein Rettungsboot. Wir müssen auch für zwei potenzielle Hubschrauberlandeplätze sorgen. Auch all das trägt wesentlich dazu bei, dass wir so ein großes, fröhliches Familienfest feiern können.



Der Orden des Zugmarschalls zeigt diesmal die Dualität von Schoduvél und Jeck. Gestaltet wurde er von Konrad Körner.

Das bietet der Schoduvél 2025

Der Schoduvél ist der viertgrößte Karnevalszug Deutschlands (nach Köln, Düsseldorf und Mainz). Vier Stunden lang wird er am 2. März 2025 durch die Straßen rollen. Mehr als 130 große Motivwagen sind zu sehen. Rund 25 Tonnen Süßigkeiten und Spielzeug fliegen in die Menge, darunter 5.000 Bälle. Veranstalter ist das Komitee Braunschweiger Karneval, zu dem sich die drei Karnevalsgesellschaften der Stadt zusammengeschlossen haben. Los geht's um 12.40 Uhr auf dem Europaplatz.





Auch in dieser Session wieder Teilnehmer beim Schoduvel im Werbezug: dm-Drogeriemärkte aus der Region seit vielen Jahren Sponsor im Braunschweiger Karneval



Wie bereits seit Jahren wird der bunte Karnevalswagen vom dm-Drogeriemarkt für viel Freude am Straßenrand sorgen. Fotos: privat



Der „SauBär“ wird wieder viele Überraschungen dabei haben.

Braunschweig. Auch in diesem Jahr ist der dm-drogeriemarkt wieder mit von der Partie und fährt im Werbezug mit, um große und kleine Gäste zu erfreuen. Der kunterbunte Karnevalswagen gehört seit Jahren zum Auftritt von dm und sorgt für strahlende Gesichter bei Kindern und Erwachsenen.

Besonders im Fokus steht unser Maskottchen, der Saubär, der auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Überraschungen mitbringt. Mit seinem charmanten Auftreten und einem bunten Programm sorgt der Saubär auf der Zugstrecke für jede Menge Spaß und Unterhaltung.



Der Saubär und das Team von dm-drogeriemarkt sorgen für jede Menge guter Laune. Also verpassen Sie nicht die Gelegenheit, Teil dieses bunten Spektakels zu sein. Wir freuen uns auf euch.

Selbstverständlich darf auch in diesem Jahr das Maskottchen „Saubär“ vom dm-Drogeriemarkt nicht fehlen.

ARBEIT anders LEBEN

Ausbildung & Studium bei dm

Freu Dich auf:

- einen sicheren Ausbildungs-/Studienplatz
- faires Gehalt & Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- digitales Lernen
- Mitarbeiterrabatte und vieles mehr

Liest sich gut? Bewirb Dich gleich unter dm-jobs.de/ausbildung

dm_jobs.deutschland

HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

Braunschweig, Wolfsburg, Wolfenbüttel, Harz und der gesamten Region

Verkleidete Zuschauer und ihre Geschichten

Gesichter im Karneval

Zurück in die 90er

Ein Ghetto-Blaster aus Gummi, ein Handy mit Antenne, Goldketten, Trainingsanzüge: Als sich die Gruppe um Yvonne Behr (unten Mitte) am Vorabend des Schoduvells zum ersten Mal verkleidet sah, startete spontan eine 90er-Party. „Plötzlich haben wir alle getanzt. Wir haben uns wieder in die Zeit versetzt, als wir Kassettenbandsalat mit Tesa reparierten und mit einem Bleistift aufwickelten. Meine Lieblingsband waren die Backstreet Boys“, erzählt sie. Auch beim Umzug war die Stimmung dann super: „Unsere Tochter Samantha hatte eine Musikbox dabei. Da haben wir vor dem Start Macarena getanzt. Ich habe viele kennengelernt. Oft hielt ich das Telefon hoch und sagte: Ich ruf dich an.“ Einige hielten die Retro-Gruppe auch für Fitnessgirls und riefen: Oh, cool, Aerobic. „Manchmal wurde ich auch Chantal genannt. Es war wieder ein sehr lustiger Tag.“ Für 2025 begann die Planung nun schon



Zurück in die 90er

im September: „Unser Motto wird wohl 50er- oder 20er-Jahre sein, mit Rockabilly-Look oder Anzügen, schön-

nen Kleidern und langen Zigaretten.“ Zur Reise in die Vergangenheit passte 2024 ein origineller Fang: Antifaltencreme.

Das laufende Bett

„Ich bin heute nicht aus dem Bett gekommen“: Das sagte Monika Kleemann (2.v.l.), wenn sie auf ihr Kostüm angesprochen wurde. „Einige waren irritiert. Warum steht man im Bett? Aber ich kann mich ja nicht auf die Straße legen“, erzählt die Betriebswirtschaftlerin, die in der Finanzabteilung der AutoVision arbeitet. Sie kommt seit über 20 Jahren verkleidet zum Zug: „Ich bin immer fleißig am Selbermachen. Ich war zum Beispiel mal eine Tomate und mal eine Banane. Dazu hatten sich Freunde mit kleinen Ballons als Weintrauben verkleidet. Vier Männer kamen mehrere Jahre als Ganzkörperkostüm-Löwen. Daran konnte man uns wiedererkennen.“ Der Stammpfad der Gruppe war bislang das Bushäuschen gegenüber Galeria



Das laufende Bett



Freunde der alemannischen Fastnacht

Kaufhof. Dort trafen sie sich stets mit Bierfass und Grill. Seit der Schoduel nun am Bohlweg in den Weisenhausdamm abbiegt, feiern sie in der Gördelingerstraße mit. „Unser Kind erlebte schon mit zwei Monaten seinen ersten Schoduel, im

Kinderwagen. Mein Mann trug einen Kondomhut und sagte: Das hat nichts gebracht“, erzählt sie lächelnd.



Geburtstagsfeier beim Schoduel

**Freunde der
alemannischen Fastnacht**

Was haben sie beim Schoduel dargestellt? Jörg aus Salzgit-

ter-Gebhardshagen überlegt kurz: „Mein Kumpel Henry sah aus wie das Wunderwarzenschwein aus einem 70er-Jahre-Comic für Erwachsene. Ich war ein schräger Kuckuck – in einem Poncho, den ich mit Fellresten betackert habe. Bei unseren Kostümen ist viel Fantasy dabei.“ Der 59-Jährige ist ein Freund der alemannischen Fastnacht mit ihrer Vielfalt an Figuren und Masken. „Ich habe mal im SWR eine Übertragung aus Rottweil gesehen. Seitdem interessiert mich die mystische Fastnacht. Dazu wollten wir einen Beitrag liefern.“

Durch ihr Kostüm kamen sie unter anderem in Kontakt mit Japanern, Ukrainern und Polen. „Der Karneval war richtig international. Ganz toll mal wieder.“ Fröhlich sein, nach dem Motto Allen zur Freud und niemandem zum Leid', das schätzt er am Karneval. „Das ganze Gefühl: Ach, wie schön, man könnte seine Mitmenschen umarmen.“ Sein Kostüm nutzt er nun seit drei Jahren mit Variationen. „Davor kam ich im Fransenanzug. An den hatte ich alle Glöckchen genäht, die ich kriegen konnte, bestimmt 700 Stück.“

**Geburtstagsfeier beim
Schoduel**

Vanessa Matzko (gelbe Schleife) hat am 12. Februar Geburtstag. „Ich verkleide mich furchtbar gern, der Rest meiner Familie auch. So wird es meistens ein Verkleidungs-Geburtstag – oder wenn es passt eine Fahrt zum Karneval“, erzählt die Neumünsteranerin. Oft feierte sie am Rosenmontag in Marne mit. Der Umzug in der Karnevalshochburg in Schleswig-Holstein wird traditionell mit Schüssen aus einer Bül-

lerkanone eingeleitet. Dann wird bei einer Rathausstürmung versucht, die Stadtkasse zu plündern. „Das ist immer ein schöner Tag, in eher familiärer Atmosphäre.“ 2024 überlegte sie nun, welche Stadt innerhalb eines Tages mit dem Zug gut zu erreichen ist – und stieß auf den Schoduvél am 11. Februar. „Passend zum Motto ‚Divers und frei‘ bemalten wir Maleranzüge mit Regenbögen. Mit dabei waren meine Tochter, meine Mutti, meine Nichte und eine Freundin. Es hat total Spaß gemacht. Die tollen Wagen und Musikgruppen, ein bisschen Samba-Stimmung, dazu das nette miteinander – wir haben unendlich viele Fotos geschossen.“ Reingefeiert hat die 42-Jährige dann nicht mehr: „Wir waren alle total platt.“

Der Werwolf ist ein Musiker

Die privaten Halloween-Partys von Torro Schmitz (unten links) sind legendär. Auf seinem Waldgrundstück in Barwedel baut er einen Parcours auf, auf dem die Gäste erschreckt werden. 2023 gab es zum Beispiel eine zwei Meter tiefe Grube, ein Labyrinth im Zelt, Lichtblitze, Vampire und Blut zum Trinken (Erdbeersaft). „Als Highlight kam ich als Werwolf angesprungen. Danach dachte ich: Das Kostüm wäre doch auch was für den Schoduvél.“ Torro Schmitz ist gebürtiger Kölner. „Karneval ist meine Lieblingsjahreszeit. Die muss man zelebrieren. Wenn möglich feiere ich in Köln von Weiberfastnacht bis Aschermittwoch“, erzählt der Musikalienhändler, der in der Countryband Southern Silver Bulls singt und Gitarre spielt. So

rief er nun in Braunschweig auch Alaaf statt Helau. „Das macht man so als Kölner, egal wo man ist. Es war viel Trubel, ein schönes Erlebnis. Wir haben mitgesungen, jeden Spaß mitgemacht und einige Bierchen getrunken. Nach dem Zug fragte ich am Polizeibulli gegenüber, ob wir mal pusten dürfen. Die waren so cool drauf. Da haben wir festgestellt, dass wir kein Auto mehr fahren dürfen.“

Erfrischende Kostüme

Cathrin Neumann und Sonja Ambrosy brachten zum Schoduvél eine Produktneuheit mit: die Jeckendusche „Showerduvel“. Die große

Gruppe denkt sich jedes Jahr etwas Neues aus – immer originell und selbst genäht. 2023 kam sie zum Beispiel als Quallenschwarm. Preise beim Zuschauerwettbewerb gewannen die Braunschweiger unter anderem als Nilpferd-Ballett sowie als Schneewittchen und die sieben Zwerge. Mit der Jeckendusche räumten sie nun wieder ab. Die Jury wählte sie in die Top 3.



Der Werwolf ist ein Musiker



Erfrischende Kostüme

„Brunswiek Helau“



Möbelhof

WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

*Gute Stimmung, tolle
Möbel und jecke Preise!*

